



## Literaturgeschichtliches Seminar

# Die neue Sensibilität Aufarbeitungs-, Bekenntnis- und Frauenliteratur in den 1970er Jahren

29. Februar bis 1. März 2020 (Sa.-So.)  
Thomas-Morus-Akademie/  
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

## Einladung

Die vielschichtigen und ambivalenten Entwicklungen in Gesellschaft und Politik der 1970er Jahre lassen sich vor allem an den zeitgenössischen literarischen Werken nachvollziehen, die jene analysieren und dramatisieren, kommentieren und kritisieren. Denn in ihnen werden die nachhaltigen Veränderungen des politischen Klimas in Ost- und West-Deutschland ebenso verarbeitet wie die des sozialen und kulturellen Lebens der östlichen und westlichen Welt insgesamt, die neuen Koalitionen in der deutschen Politik und die gesellschaftlichen Aufbrüche ebenso wie die gegenläufigen Tendenzen: der „Radikalenerlass“, der „Deutsche Herbst“ oder die von Teilen der Presse betriebene „Sympathisantenhatz“ gegen prominente Autorinnen und Autoren.

Diese und viele weitere Entwicklungen werden eingehend in den Werken der Autorinnen und Autoren verarbeitet, die sich bereits in vorherigen Jahren und Jahrzehnten einen Ruf erworben hatten, wie u. a. Ingeborg Bachmann, Heinrich Böll, Max Frisch, Günter Grass, Siegfried Lenz oder Christa Wolf. Aber natürlich kommen auch neue Stimmen zu Wort, die in den 1970ern debütierten und mit ihren Erzählungen und Romanen, ihren Dramen und Gedichten literarische und sozialpolitische Diskussionen auslösten und bereicherten, wie Rolf Dieter Brinkmann, Peter Handke, Ulrich Plenzdorf, Peter Schneider, Botho Strauß, Karin Struck und viele andere.

Sie kennenzulernen oder wieder neu zu lesen – dazu laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein!

Dr. Michael Hartlieb  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Programm

Samstag, 29. Februar 2020

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

**Zwischen Aufarbeitung und Verdrängung**  
Ein zeit- und kulturhistorischer Überblick

Im Mittelpunkt steht zunächst ein zeitgeschichtlicher Rückblick auf die kulturellen und literarischen Entwicklungen in den 1970er Jahren. Dabei finden Trends und Tendenzen in Bildender Kunst, Film und (Pop-)Musik ebenso Berücksichtigung wie Generationenkonflikte, die durch die Vergangenheitsbewältigung entstehen, oder die Verhältnisse von Männern und Frauen in Zeiten der Emanzipation.

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr **Auf- und Ausbrüche**  
Literatur in den 1960er Jahre

Am Übergang von den 1960 zu den 1970er Jahren spielt in Ost- wie Westdeutschland die literarische Auseinandersetzung mit den politischen und ökonomischen Verhältnissen eine ebenso große Rolle wie mit den sozialen und kulturellen Situationen des jeweiligen Landes. Zu traditionellen Erzählweisen kommen innovative Formen und aktuelle Themen hinzu, die von einem sich verändernden Bewusstsein zeugen (u. a. bei Uwe Johnson, Ulrich Plenzdorf, Peter Schneider, Uwe Timm), welches auch in zeit- und vergangenheitskritischen Bühnenstücken zur Darstellung gebracht wird (u. a. bei Rolf Hochhuth oder Peter Weiss).

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Zwischen Alltagslyrik  
und „Neuer Subjektivität“**  
Lyrik am Abend

Der Abend ist dem gemeinsamen Gespräch über Gedichte vorbehalten. Ausgewählte („Alltags“-)Gedichte von Rolf Dieter Brinkmann, Friederike Roth, Jürgen Theobaldy u. a., die in den 1970er Jahren für teils kontroverse Diskussionen gesorgt haben, sollen ebenso besprochen werden wie einige der „Neuen Subjektivität“ zugehörten Texte von Jürgen Becker, Sarah Kirsch, Christoph Meckel u. a., die sich jedoch nicht nur um das eigene Selbst drehen, sondern auch prinzipielle Probleme in mehr oder weniger poetische Verse fassen.

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

# Hinweise

**Sonntag, 1. März 2020**

Frühstück für Übernachtungsgäste  
ab 7.00 Uhr

8.00 Uhr Gelegenheit zur Mitfeier der  
Eucharistie in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr **Wege zu sich selbst ...**  
... und (seltener) zu anderen

Eine ganze Reihe von Autorinnen und Autoren setzt sich in ihren Werken mit der eigenen Person – oft in der Gestalt eines literarischen Alter Egos – auseinander, wobei die eigene Individualität weitaus größere Beachtung findet als die der jeweiligen fiktiven Pendanten – seien sie männlichen oder weiblichen Geschlechts. Als Exponenten dieser häufig mit dem Etikett „Neue Innerlichkeit“ oder „Neue Subjektivität“ versehenen Tendenz gelten etwa Thomas Bernhard, Peter Handke, Botho Strauß u. a. Hinzu kommen Werke mit ähnlichen Intentionen, aber alternativen „Erzählmodellen“ und teils ungewöhnlichen Schreibkonzeptionen (verfasst durch Gert Jonke, Gerhard Roth, Barbara Frischmuth u. a.).

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr **Die Suche nach den Orten des ‚Weiblichen‘**  
Frauenliteratur und ihre Vertreterinnen

Die sich seit den 1970er Jahre einbürgernde Bezeichnung „Frauenliteratur“ für ein bestimmtes Genre stößt auf Ablehnung ebenso wie auf Zustimmung: Der Blick gilt deshalb zuerst den bekanntesten Büchern und ihren Verfasserinnen (u. a. Ingeborg Bachmann, Karin Struck, Gabriele Wohmann). Thematisiert wird nicht nur der „Geschlechterkampf“ und die Fragen der Selbstbestimmung der Frauen, sondern gesucht wird auch nach einer angemessenen Sprache für ein sich veränderndes weibliches Rollenbild (u. a. bei Elfriede Jelinek, Brigitte Schweiger, Verena Stefan) und für reale wie literarische Vorbilder (etwa bei Christa Wolf u. a.).

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## Referent

PD Dr. habil. Jürgen Nelles,  
Institut für Germanistik, Universität Bonn

## Leitung

Dr. Michael Hartlieb,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

## Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal-Schulte Haus, Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das Kardinal-Schulte-Haus ist ein modernes Konferenzhotel des Erzbistums Köln, etwa 20 km östlich von Köln, ruhig auf einer kleinen Anhöhe in Bensberg gelegen. Bei klarem Wetter beeindruckt der Panoramablick vom „Bergischen Balkon“ über die Kölner Bucht. Die Zimmer des Hauses sind jeweils ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön ([www.k-s-h.de](http://www.k-s-h.de)).

## Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 150,00 € pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gänge-Buffer;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzel- oder im Doppelzimmer zur Einzelnutzung;
- reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Wenn Sie an der Veranstaltung ohne Übernachtung und Frühstück teilnehmen möchten, beträgt der Preis 135,00 € pro Person.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW gefördert, deshalb erbitten wir eine Bestätigung Ihrer Teilnahme durch eine Unterschrift am Empfang.

## Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gern bevorzugt online über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

## Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 04 - 40 84 72  
Telefax 0 22 04 - 40 84 20  
[akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de)  
[www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnahmebeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebekräftigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax zahlen Sie den Teilnahmebeitrag bei Ihrer Ankunft in bar oder per EC-Karte.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

## Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis fünf Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen. Im Fall einer Online-Anmeldung mit Bezahlvorgang entrichtete Kostenbeiträge werden abzgl. eventuell anfallender Stornierungsgebühren innerhalb von 10 Tagen zurückerstattet.

## Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

## Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise zur Anreise finden Sie unter:  
<https://tma-bensberg.de/kontakt>

